

- Inhalt:
1. Leichtkraftrad KS 80
 2. Umrüstung von 50 cm³ auf 80 cm³
 3. Telegabel (mechanisch gedämpft)
 4. Blinkanlage-Nachrüstung
 5. Verkabelung Zündschloß
 6. Montagehinweise-Nadellager
 7. Schlüsselkennzeichnung
 8. Höchstgeschwindigkeit
 9. Schaltpläne und technische Daten
 10. Verlustmeldungen

1. Leichtkraftrad KS 80

- a) Kupplung: Bei Reklamationen wegen nicht trennender Kupplung ist nach Entfernen des Kupplungsdeckels und Abnehmen der Druckplatte am Kupplungskorb zu kontrollieren, ob dieser ein Axialspiel von ca. 0,1 - 0,2 mm aufweist. Bei zu geringem bzw. gar keinem Spiel ist die unter dem Kupplungsrad befindliche gehärtete Anlaufscheibe (2 mm stark) gegen eine dünnere auszutauschen (Anforderung bei KD). Ferner ist die Kupplungsnabe (Alu-Druckgußteil) auf eventuelle Beschädigungen am Keilprofil zu untersuchen. Diese können zu einem Verkanten der Stahllamellen und damit zu einer nicht frei werdenden Kupplung führen. Bei einer zu plötzlich eingreifenden Kupplung ist die im rechten Seitendeckel befindliche Druckplatte auf eventuelle von der Anflächung des Kupplungshebels herrührende Kerben zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Druckplatte zu erneuern, wobei gleichzeitig die auf der Platte anliegende Kante der Anflächung verrundet werden muß, um neuerliche Druckspuren zu vermeiden.
- b) Blinkanlage: Die Ursache ungleichmäßig arbeitender (flackender) Blinker kann sowohl in einer schlechten Masseverbindung als auch in einem defekten Kerzenstecker zu suchen sein. Es empfiehlt sich deshalb, die Massekabel von der Ulo-Box zu entfernen und mit einer der Befestigungsschrauben am Zündkonverter anzuschließen.

Falls dadurch die Blinkerstörungen nicht behoben sind, ist der Zündkerzenstecker auszutauschen, da von einem defekten Stecker (außenliegende Funkenstrecke) hochfrequente Störimpulse ausgehen, die zu Fehlfunktionen der im Blinkgeber befindlichen Elektronikbauteile führen.

Es kann sich als notwendig erweisen, Kerzenstecker mehrfach auszutauschen. Der Zulieferant dieser Teile hat bereits geändert und will in Kürze Neuteile anliefern, welche in Ordnung sind.

- c) Kurbelwellenlager: Bei einem Austausch defekter Kurbelwellenlager ist unbedingt darauf zu achten, daß alle 3 Lager der Güteklasse C 4 entsprechen. Die Montage von Kugellagern mit geringerer Toleranz wie z. B. C 3 führt zu Lagerschäden.
- d) Kupplungsrad: Dieses Teil enthält elastische Dämpfungselemente, welche bei Berührung mit aggressiven Lösungsmitteln (Tri- oder Perchloräthylen) stark aufquellen und somit wirkungslos werden. Das Auswaschen der Teile in Benzin, Kaltreiniger etc. hat keine nachteiligen Folgen.

2. Umrüstung von 50 cm³ auf 80 cm³

Aufgrund zahlreicher Anfragen möchten wir darauf hinweisen, daß eine Umrüstung von Klein- auf Leichtkraftrad nur durch Austausch des kpl. Motors sowie zahlreicher anderer Bauteile bewerkstelligt werden kann. Die dadurch entstehenden hohen Kosten (plus Einzelgutachten) lassen von solchen Vorhaben abraten.

3. Telegabel (mechanisch gedämpft)

Fahrzeuge mit mechanisch gedämpfter Telegabel der Typen 448-010 (CS 50), 448-140 (CS 25) und 448-150 (Hai 25) können zusätzlich zur Fettfüllung mit Öl (50 cm³ je Holm Shell Vitrea 320 oder gleichwertiges Schmiermittel) versehen werden, um auch bei schwierigen Einsatzbedingungen Schäden durch Schmiermangel zu vermeiden.

4. Blinkanlage-Nachrüstung

Da zahlreiche Mofas und Mokicks nachträglich auf Wunsch der Kunden mit einer Blinkanlage ausgerüstet werden, wird hiermit auf die richtige Verkabelung hingewiesen.

Grundsätzlich gilt, daß nach den neuen TÜV-Auflagen nur Fahrzeuge mit getrennter 10 W-Ladespule für die Montage einer Blinkanlage zulässig sind. Eine solche Spule ist bei den Fahrzeugen ZL 25, ZS 25, CS 25, Hai 25 und Hai 50 serienmäßig vorhanden.

Die Kabel enden an der Rahmensteckleiste mit Ausnahme der Hai 50. Bei Verwendung einer 7-poligen Ulo-Box 801-96 (ZÜNDAPP-Bestell-Nr. 447-16.639) mit integriertem Blinkrelais sind folgende Anschlüsse zu belegen:

Klemme	3	violett) von der 10W-Ladespule (Anschlüsse sind beliebig vertauschbar)
Klemme	4	violett/schwarz	

31 Masse (braun)

49a weiß (zum Blinkerschalter)

Bei einer 6-poligen Ulo-Box muß ein separater Blinkgeber montiert werden. Erforderliche Blinkerhaltersätze sind voraussichtlich ab Mai 81 über unsere Abteilung VT unter folgenden Bestell-Nr. lieferbar:

Hai 25 / Hai 50

448-23.903

CS 25

448-23.902

5. Verkabelung Zündschloß

Falls es beim Ein- oder Ausschalten des Hauptlichtes zum Durchbrennen der Tachobeleuchtung kommt, sind die Kabel an den Klemmen 58 und 59 des Zündschloßes zu vertauschen (siehe Schaltplan). Bei bisheriger Anschlußart konnte kurzzeitig der gesamte Lichtstrom auf die Tachobirne fließen, was zur Überlastung der Glühlampe führte.

6. Montagehinweise-Nadellager

Um Beschädigungen bzw. Deformierungen beim Einpressen von Nadellagern in Motorgehäuse zu vermeiden, ist unbedingt zu beachten, daß der Lagerkörper mit einem geeigneten Dorn montiert wird. Dieser darf nur die Stirnseite mit dem Typen- und Firmenzeichen belasten, da die entgegengesetzte Seite weich ist.

7. Schlüsselkennzeichnung

Nach den neuen Prüfungsrichtlinien für Sicherungseinrichtungen ist es nicht mehr zulässig, die Nummer im Schlüssel selbst einzuprägen. Die ab Februar zur Auslieferung gelangenden Fahrzeuge sind deshalb mit 2 Schlüsseln ohne Nummer versehen; die Schlüssel-Nr. befindet sich auf einem beigelegten Schlüsselrohling. Ab Mai des Jahres wird zu den 2 Fahrzeugschlüsseln ein Klebeschild mit der Schlüssel-Nr. geliefert, das in die Kfz-Papiere eingeklebt werden kann.

8. Höchstgeschwindigkeit

Fahrwiderstände und Motorleistung bestimmen die Endgeschwindigkeit von 2-Rad-Fahrzeugen, auch von solchen, die einer gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzung unterliegen, das sind Mofa mit 25 km/h bzw. Moped und Mokick mit 40 km/h.

Fahrwiderstände sind: Rollwiderstand zwischen Reifen und Fahrbahn bestimmt durch die Reifenkonstruktion, den Reifendruck und die Fahrbahnoberfläche.

Der Luftwiderstand wird festgelegt durch den Luftwiderstandsbeiwert der Fläche des Fahrzeuges mit Fahrer. Bei letzterem ist die Fahrerhaltung entscheidend.

Bei Gefälle oder bei geschwindigkeitsbegünstigenden Windverhältnissen besteht daher auch bei Fahrzeugen mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit die Möglichkeit der Geschwindigkeitsüberschreitung bei unveränderter Motorleistung, die an der Kurbelwelle gemessen wird.

Wenn es zu Beanstandungen der Geschwindigkeitsüberschreitung kommt, so sind bei Berücksichtigung des Gesagten genaue Messungen der Endgeschwindigkeit unerlässlich. Die Angaben des Tachometers reichen in einem solchen Fall nicht aus.

Bei einer exakten Messung muß erwartet werden, daß sie fachgerecht durchgeführt wird. Die Meßstrecke muß genau festgelegt sein und die Fahrzeit in der Strecke präzise gemessen werden. Die Durchfahrt der Strecke hat in beiden Richtungen zu erfolgen, da oft scheinbar ebene Strecken tatsächlich Steigungen aufweisen. Bei genauer Höchstgeschwindigkeitsmessung darf die Windstärke 3m/sek. nicht überschreiten. Sollte es trotz Beachtung der obigen Hinweise zur Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit kommen, so bitten wir, sich wegen weiterer Veranlassung mit der Abteilung Kundendienst in Verbindung zu setzen.

9. Schaltpläne und technische Daten

In der Anlage dieser technischen Mitteilung befinden sich Schaltpläne für Hai 25, CS 25, Hai 50, CS 50 und KS 80 sowie die technischen Tabellen für Fahrzeuge, Baujahr 1981.

10. Verlustmeldungen

Entwendet wurden:

Mofa CS 25 Typ 448-140

Fahrgestell-Nr. 9392840 / Motor-Nr. 9895482 - Farbe 94

sowie nachstehende Fahrzeugpapiere

Betriebserlaubnis	für Hai 50/Typ 448-110/95	- Fg.-Nr. 9340898
"	für Hai 25/Typ 448-150/94	- Fg.-Nr. 9360219
"	für ZX 25/Typ 460-010/91	- Fg.-Nr. 9349965
"	für CS 50/Typ 448-013/91	- Fg.-Nr. 9403985
"	für ZL 25/Typ 460-040/91	- Fg.-Nr. 9379383
"	für CS 25/Typ 448-140/91	- Fg.-Nr. 9390659
"	für ZD 30/Typ 446-200/33	- Fg.-Nr. 9132543

Besitzer: Firma Reinhold Reschke KG

Vahrenwalder Str. 39
3000 Hannover
Telefon 66 88 89